

Zeitschrift: Jahrbuch / Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (2013)

Artikel: Thierachern : Kirche mit bewegter Geschichte
Autor: Swigchem, Regula van
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1095935>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Thierachern – Kirche mit bewegter Geschichte

Die Kirche in Thierachern ist dem heiligen Martin gewidmet. Sie steht unter eidgenössischem Denkmalschutz und gehört zu den zwölf 1000-jährigen Kirchen rund um den Thunersee.



Erste Fragmente eines romanischen Saals gehen auf das 10. Jahrhundert zurück. Um 1400 erfolgte eine Erweiterung gegen Osten im gotischen Stil. Das wunderbare Freskengemälde an der Nordwand wurde verdeckt und teilweise zerstört, als Abraham Dünz II. die Kirche um 1707 praktisch neu erbaute. Das Gotteshaus blieb noch 100 Jahre ohne Orgel, da der Reformator Zwingli nur das «reine Wort», den Predigtgottesdienst, gelten liess und das Orgelspiel «als zum päpstlichen Pomp der katholischen Messe gehörend» aus den Kirchen verbannte.

Unsere Kirche wurde in den Jahren 2007/2008 umfassend renoviert und erstrahlt nun in neuem Glanz.

Eine erste Orgel mit acht Registern baute Matthias Schneider aus dem Trub 1809. Nach jahrzehntelangen guten Diensten wurde sie 1897 durch ein prächtiges Instrument des Orgelbauers Zimmermann von Basel ersetzt.

Leider musste dieses Instrument bereits nach 40 Jahren wegen der grossen Schäden, die der Holzwurm angerichtet hatte, aus der Kirche entfernt werden. «Diese Sachlage bereitete hier nicht geringe Sorgen, denn Orgelbauten sind eine kostspielige Angelegenheit», schreibt der damalige Pfarrer Arthur Indermühle in seiner Chronik. Thierachern entschied sich schliesslich für die alte, aber noch gut erhaltene Orgel der protestantischen Kirche Freiburg, die damals gerade zu verkaufen war und die auch nach Meinung der Experten in die Kirche Thierachern passte, wie sich der Pfarrer erinnert. «Der Einbau der Freiburger Orgel in die hier gegebenen Raumverhältnisse bereitete etwelche Schwierigkeiten, konnte aber so bewerkstelligt werden, dass uns das schöne Gehäuse mit seinen drei Türmen und damit ein Stück alt vertrauter Heimatwelt erhalten blieb.»

Die heutige Orgel wurde von der Orgelbaufirma Kuhn in Männedorf im Jahre 1996 gebaut.

Möge die Königin der Instrumente noch lange erklingen zum Lobe Gottes und Herz und Ohr des Zuhörers erfreuen und berühren.

Literatur:

Chronik der Kirchgemeinde Thierachern, verfasst von Pfarrer Arthur Indermühle.



